



Bad Teinach- Zavelstein

Ausgabe 18 | 04. Mai 2022

Diese Ausgabe erscheint auch online

Aktuell

Notdienste auf Seite 6

GELA ALLMANN

Fight.Smile.Love.



28. MAI KO-NI



BEST OF QUEEN LIVE

**SAMSTAG | 17. SEPTEMBER
20:00 UHR | KO-NI ZAVELSTEIN**



JOEY

KELLY

ABENTEUER LEBEN 2022

**FREITAG | 30. SEPTEMBER
20:00 UHR | KO-NI ZAVELSTEIN**

VORVERKAUF GESTARTET!

Teinachtal ♥ hilft 2022

Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.



Geschichten & Begebenheiten aus meiner Amtszeit als Bürgermeister in Bad Teinach-Zavelstein



Werner Krauss

Unter diesem Titel hat der am 30.03.2022 verstorbene Bürgermeister a.D. Werner Krauss in seinen letzten Lebensmonaten ein kleines Büchlein geschrieben. In den zurückliegenden Wochen haben wir die Texte aus diesem Werk im Amtsblatt veröffentlicht und mit der heutigen Ausgabe endet die Fortsetzungsreihe mit dem Abdruck der letzten Seiten des kleinen Büchleins.

Wir sagen Danke und Adieu Werner Krauss, Bürgermeister der Stadt Bad Teinach-Zavelstein von 1975-2007.

Menschen mit großem Herz und Verstand

In den zweiunddreißig Jahren meiner Amtszeit hatte ich es sowohl dienstlich als auch privat mit unzähligen Menschen zu tun. Herkunft, Bedeutung und Charakter waren höchst unterschiedlich. Mein Anliegen war immer, jedem die Aufmerksamkeit zu schenken, die schon auf Grund der Persönlichkeit erwartet werden durfte, insbesondere wenn diese sich durch Engagement für die Allgemeinheit und unsere Gemeinde verdient gemacht hatten. Es waren Menschen in Diensten der Kirchen, aus sozialen Bereichen, in den Vereinen oder unserer Feuerwehren. Es waren aber auch Bürger darunter, die sich einfach berufen fühlten, etwas für das Wohlergehen unserer Stadt und ihrer Mitbürger zu tun. Sie alle beim Namen zu nennen ist nicht möglich, auch weil ich Gefahr laufen würde, die eine oder andere Person zu vergessen. So will ich nur an einige wenige erinnern, mit denen ich über längere Zeiträume dienstlich und zum Teil auch privat zu tun hatte.

Oberforstrat Gerhard Birk

„Der Wald, der Wald, dass Gott ihn erhalt!“ Das war sein Leitspruch, und dementsprechend hat er das Forstamt Bad Teinach und den Forstbezirk Teinachtal geleitet. Kenntnissreich und für jede Art von Wald kompetent hat er sich für die Forstwirtschaft eingesetzt. Ob im Staats-, Kommunal-, oder Privatwald, in Sachen Holznutzung und Kulturpflege wusste er Rat und konnte Lösungen für eine nachhaltige Bewirtschaftung aufzeigen. Anlässlich der regelmäßig durchgeführten Holzinventuren und der Holzbestandsermittlungen meinte er z.B. zum Walldistrikt „Lange Forchen“, dass dort der Wald wachse wie die Haare auf dem Hund.

Durch den hohen Staatswaldanteil – besonders auf der Agenbacher Markung – war er auch mit dem Holzmarkt bestens vertraut und kannte die Holzaufkäufer. So lag es nahe, ihm und dem Revierleiter die Holzvermarktung des gesamten Stadtwaldes zu übertragen. Ab und zu habe ich an den Verkaufsverhandlungen teilgenommen und dabei erlebt, welch harter Verhandlungspartner er sein konnte. Nach größeren Holzverkaufsgeschäften kehrte man zünftig ein, und nicht selten wurde es spät abends, bis sich die Gesellschaft auflöste. Lang wurden diese Abende vor allem dann, wenn Ernst Braun, Bürgermeister in Neubulach, sich dem Holzverkauf anschloss. In der Glasmühle bei Marianne Adrion oder bei Agnes und Hans Hamann im Teinacher „Waldhorn“ war in der Regel Endstation.

Bei der Umwandlung von Wald für eine andere Nutzung mussten schon mehrere Verhandlungs-Anläufe unternommen werden. Die Interessen der Gemeinde und der Forstverwaltung waren in diesem Punkt sehr unterschiedlich. So z.B. bei der Einrichtung der Erddeponie zwischen Emberg und Röttenbach. Auch der Bau eines neuen Rasenspielfeldes auf der Waldfläche hinter dem Vereinsheim der Sportvereinigung Bad Teinach-Zavelstein war überhaupt nicht in seinem Sinne, weil eben Wald weichen musste. Doch dabei drängte die Zeit, denn das Gelände sollte mit dem Erd-Aushub aus der Teinach-Verdolung verfüllt werden. Bei einem Vor-Ort-Termin ging es hart zur Sache. Schließlich nahm Birk seine Zigarette aus dem Mund

und warf sie in eine Pfütze mit den Worten: „En Gottsnama, ihr Donnerwetter!“ Bei der Einweihung des Spielfeldes war er zugegen und meinte, dass wir die Sache doch recht ordentlich hinbekommen hätten.

In diesem Zusammenhang möchte ich noch erwähnen, dass mit dem Aushub aus der Teinachdole eine Vielzahl von Waldwegen aufgefüllt und gut befahrbar gemacht werden konnten. Der Waldwegbau sowohl durch den Kommunal- als auch durch den Privatwald florierte unter der Regie des Forstamtes, obwohl die Verhandlungen mit den Privatwaldbesitzern nicht immer einfach waren. Das Verhandlungsgeschick von Oberforstrat Birk war unübertrefflich. Gern habe ich ihn in der Villa Wilhelmshöhe, dem damaligen Sitz des staatlichen Forstamts, aufgesucht, um Problemfälle zu besprechen. Seine Frau war künstlerisch sehr begabt und hat zahlreiche Aquarelle von Bad Teinach und der näheren Umgebung gemalt. Der Ruhestand und der Umzug nach Schopfloch fiel beiden nicht leicht. Ein vom Schwarzwaldverein Bad Teinach unter der Leitung von Hans Hammann gefertigter Denkstein im Röttenbacher Tal erinnert an Oberforstrat Gerhard Birk.

Otto Neidhard, Vorstandsvorsitzender der Mineralbrunnen AG

Egal wie man zu Otto Neidhard stand oder wie man ihn als Menschen einschätzt, für die Stadt Bad Teinach-Zavelstein und insbesondere für Bad Teinach, die dortige Kirchengemeinde oder auch die örtlichen Vereine hat er viel getan und Unterstützung geleistet, weit über das übliche Maß hinaus. Er hatte fraglos gewisse menschliche Schwächen, aber mir gegenüber war er immer höchst loyal, fair, zuverlässig, vertrauensvoll und – wenn es um städtische Belange ging – auch großzügig. Er war ein Schaffer und Macher und immer voller Ideen. Die Nacht machte er oft zum Tag, und auch an Wochenenden war er im Dienste seiner AG unterwegs. Vor Anrufen – auch zu ungewöhnlichen Zeiten – konnte man nie sicher sein. Sein Standardsatz am Telefon war: „Wir sollten dringend etwas miteinander besprechen, was keinen Aufschub duldet.“ Ich gestehe, dass ich nicht immer begeistert war von seiner ausgeprägten Egozentrik. Doch im Nachhinein betrachtet, ergaben sich bei all den Gesprächen, Verhandlungen und Vor-Ort-Treffen positive Ergebnisse für die Stadt. Zugegen war teilweise Dr. Johannes Dittmar, Geschäftsführer des Teinacher Brunnenbetriebes und einer meiner Stellvertreter Erich Böttinger oder Dieter Luz.

Man kann die im Zeitraum von Oktober 1978 bis Ende 1985 in Bad Teinach durchgeführten Tief- und Hochbaumaßnahmen durchaus als Jahrhundertbauprojekte bezeichnen. Auf den Abbruch der alten Heizzentrale mit Sprengung des Kamins folgten die Abbrüche des Hauses Bosshardt, des Gartenhauses im Kurpark, der Wandelhalle, des Palais, des Hotels Hirsch, der Mühle Wentsch, des alten Füllhauses, der Teilabbruch des Seitenflügels vom Bad-Hotel einschließlich der Wannenbäder und Arztwohnung samt Praxis, die Verdolung der Teinach mit Neuanschluss des Röttenbachs, die Erweiterung des Abwassersammlers Schmieh/Emberg, der Ausbau und die Verlegung der Ortsdurchfahrt, der Neubau des Thermalbades mit Neuanlage des Kurparks, die Modernisierung von „Bad-Hotel“ samt Seitenflügel, der Neubau des Hotels „Mühle Wentsch“ mit Wohnhaus und der Neubau des „Café Wohlgemuth“. Danach konnte der weitere hochwassersichere Ausbau der Teinach vorgenommen werden, die Abwasserkanäle wurden verstärkt und die Wasserleitung im Bereich der Unteren Talstraße neu gebaut, die Kläranlage wurde erweitert und modernisiert, Freibadparkplatz mit Uferweg entstanden, auch das Freibadgebäude samt Technik wurden erneuert. Parallel erfolgten die Erweiterung des Mineralbrunnenbetriebs und die Neugestaltung des Verwaltungsgebäudes, das eine Tiefgarage erhielt.

In knapp fünf Jahren wurden in Bad Teinach öffentliche und private Investitionen in einer Größenordnung von 90 – 100 Mio. DM getätigt. Neben der Stadt und der Mineralbrunnen-AG mussten das Ministerium für Landwirtschaft und Gewässerbau, das Regierungspräsidium Karlsruhe, das Landratsamt Calw sowie zahlreiche untere Sonderbehörden und vor allem Planungsbüros für Hoch- und Tiefbau einschließlich Baufirmen koordiniert werden.



Unzählige Verträge und Kostenübernahmevereinbarungen unter Beteiligten und Kostenträgern wurden geschlossen. Sitzungen und Vor-Ort-Termine des Gemeinderats und der an den Bauvorhaben Beteiligten waren die Regel. Ohne das notwendige Vertrauen untereinander wäre das alles nicht zu stemmen gewesen.

Hauptinvestor war fraglos die Mineralbrunnen-AG vertreten durch Otto Neidhard, daneben aber auch die Familien Wentsch und Wohlgermuth. Dazu kam das Land als Träger der Straßenbaulast. Aus vielen Quellen konnten staatliche Fördergelder geschöpft werden. Der Gemeindeanteil lag überschlägig bei 6,5 bis 7 Mill. DM. Die verfügbaren Finanzierungsmittel wurden größtenteils aus dem ordentlichen Haushalt erwirtschaftet, und es kam zu keiner Zeit zu einer Überschreitung der vom Gemeinderat vorgegebenen Schuldengrenze von 1000 DM pro Einwohner. Die Stadtkämmerer Werner Röhl und danach Volker Mönch waren während der umfangreichen Baumaßnahmen besonders gefordert, ebenso Karl Lechler als Vertreter der städtischen Bauaufsicht.

Neidhards ganz besondere Aufmerksamkeit galt der Erschließung weiterer Mineralwasservorkommen im Teinachtal. Als Wünschelrutengänger war er oft schon bei Sonnenaufgang im Tal unterwegs, um nach neuen Quellvorkommen zu suchen. Einmal war ich dabei und holte mir prompt nasse Füße. Einen Seitenhieb auf die kommunalen Schreibtischtäter konnte er sich nicht verkneifen.

Auf privater Ebene blieb zum Ehepaar Neidhard eine gute Verbindung bestehen, auch nach seinem Ausscheiden als Vorstandsvorsitzender der Mineralbrunnen AG. Das jährliche Lichterfest in der seinen Namen tragenden Allee war Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Kurverwaltung. Eine Tafel im Kurpark erinnert ebenfalls an den Ehrenbürger Otto Neidhard.

Das Ehepaar Monika und Hellmut Niethammer, Honorar-Konsul von Burkina Faso

Schon in den Fünfzigerjahren des vorigen Jahrhunderts baute der Fabrikant Emil Niethammer an der Lützenhardter Straße in Sommenhardt ein Wochenendhaus. Niethammer stammte aus Sommenhardt und hatte zu seinem Heimatort immer eine besondere Verbindung, die sich auch auf seinen Sohn Hellmut übertrug. Dieser erweiterte im Laufe der Jahre das Wochenendhaus zu einem Wohnhaus, das er sporadisch mit seiner Frau Monika bewohnte. In Stuttgart hatte die Familie ihren Hauptwohnsitz.

Um 1985 herum – genau weiß ich es nicht mehr – traten einige Grundstückseigentümer an die Stadt heran mit der Bitte, an der Lützenhardter Straße weitere Wohnhäuser errichten zu können. Ohne Bebauungsplan und eine endgültige Erschließung der Straße war so etwas nicht machbar. Die Gespräche mit den Interessenten verliefen erfolgreich, und die Stadt leitete die erforderlichen Maßnahmen ein. Auch das Ehepaar Niethammer stimmte schließlich der Bauleitplanung und Erschließung der Straße zu, wobei ich bei einem Gespräch im Rathaus Herrn Niethammer das erste Mal kennenlernte. Er erzählte aus seinem Leben, von seinen Kriegserlebnissen als junger Kampfflieger und auch darüber, dass er seine Elektrofirma an „die Schweden“ verkauft habe, denn sie hätten keine eigenen Nachkommen. Nun widme er sich ganz seinem Hobby, der Fliegerei, mit einem eigenen Flugzeug, das er in Kirchheim/Teck auf der Hahnweide stationiert habe. Auch kulturelle Belange hatten es ihm angetan. Kurz vor Weihnachten im Jahr darauf lud er mich und meine Frau zu einer Kaffeetunde nach Sommenhardt ein. Wie ich vorher in Erfahrung brachte, war es sein Geburtstag. Es wurde ein sehr unterhaltsamer Nachmittag und wir redeten über Gott und die Welt. In den Folgejahren trafen wir uns mit dem Ehepaar Niethammer zu unterschiedlichen Anlässen. Im Mittelpunkt der Unterhaltung stand immer sein Hobby, die Fliegerei, aber auch das kulturelle Leben

in der Landeshauptstadt. Dabei offenbarte sich das Ehepaar Niethammer als großzügige Mäzene, gerade was Kultur und Fliegerei betraf.

Es war wohl der 77ste Geburtstag von Herrn Niethammer, als er mich bei einer Kaffeetafel in Sommenhardt darum bat, mit ihm auf den Friedhof in Sommenhardt zu gehen. Ich entsprach seiner Bitte, obwohl es lausig kalt war und langsam dunkel wurde. Nach einem kurzen Rundgang über den Friedhof blieb er auf einmal stehen, deutete auf eine Stelle und sagte, dass er und seine Frau hier beerdigt werden möchten. Ich möge das bitte mit dem Gemeinderat klären. Er sagte weiter, dass es nun an der Zeit wäre, sein Feld zu bestellen, und er vorhabe, der Stadt einen größeren Geldbetrag für eine zu gründende Stiftung zu spenden. Zweck der Stiftung solle die Förderung von Kunst und Kultur, Bildung, Ausbildung und Gesundheit in Bad Teinach-Zavelstein sein. Es fiel sogar das Wort „Opernhaus“. Ich gestehe, dass ich zunächst mit diesem Angebot nichts anzufangen wusste und auch der Gemeinderat etwas ratlos mit der Sache umging, zumal die Höhe des in Aussicht gestellten Geldbetrags noch im Dunkeln lag.

Monat um Monat ging ins Land. Bei weiteren Gesprächen in Bad Teinach und auch in Stuttgart, teilweise in Anwesenheit von Architekt Wolfgang Krieg, konnte das Ehepaar Niethammer von den im Laufe der Zeit gereiften Planungsabsichten der Stadt überzeugt werden. Schließlich konkretisierte der Gemeinderat die Planung dahingehend, die alte Turnhalle in ein Kulturzentrum umzubauen und daneben eine neue Turnhalle zu errichten. Der dazu notwendige Grunderwerb stand vor dem Abschluss, nur die Finanzierung hakte noch an den Eigenmitteln. Eine Stiftung, wie sie Konsul Niethammer ins Auge gefasst hatte, war für die Stadt nicht zielführend. Die Stadt sprach sich für einen zweckgebundenen Geldbetrag aus. Etwas zögerlich, schlussendlich aber von den Plänen der Stadt überzeugt, willigte das Ehepaar Niethammer ein. An die Spende in namhafter Höhe wurde jedoch eine Bedingung geknüpft, diese vorwiegend für den Bühnen-Bau und die Bühnen-Technik zu verwenden, worüber Herr Niethammer als Elektroingenieur umfangreiche Kenntnisse besaß. Ende 2005 fand ein abschließendes Gespräch mit dem Ehepaar Niethammer im Landhotel Schatten in Stuttgart statt, bei dem sowohl die städtischen Pläne als auch der Spendenbetrag in trockene Tücher gepackt wurden. Ein in seiner Höhe unerhoffter Geldbetrag floss daraufhin zweckgebunden in die Stadtkasse.

Das Bauvorhaben nahm damit seinen Lauf. Im Frühjahr 2007 konnte das Konsul-Niethammer-Kulturzentrum (Koni) beim Schul-Areal in Anwesenheit des Ehepaars Niethammer seiner Bestimmung übergeben werden. Die Stadt verfügt seither über eine Kultur- und Versammlungsstätte mit einer Bühnentechnik, die ihresgleichen sucht. Konsul Hellmut Niethammer verstarb ein Jahr später und wurde in der von ihm gewünschten Grabstätte in Sommenhardt beigesetzt. Seine Frau Monika folgte ihm nur wenige Jahre später.

Schlusswort

Vieles könnte ich noch aus meiner Amtszeit über Bürger und Stadt berichten, auch über turbulente Sitzungen des Gemeinderats. Oftmals redete man sich die Köpfe heiß, und in der Wortwahl war man auch nicht gerade zimperlich, jedoch nie persönlich verletzend. Am Ende der Beratungen stand recht regelmäßig ein gutes Ergebnis, mit dem alle zufrieden sein konnten. Gerne erinnere ich mich an Menschen aus unseren Kirchen, dem Handel, der Gastronomie und dem Handwerk. In allen Bereichen des täglichen Lebens waren großer Fleiß, Ausdauer und Einsatz zu spüren, was auch heute immer wieder deutlich sichtbar wird. Unsere kleine Stadt ist auf einem guten Weg, die Aufgaben der Zukunft zu meistern. Hierfür gebührt Dank und Anerkennung.

Redaktionsschluss beachten

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.





Amtliche Bekanntmachungen



Wichtig für Bauherren:

Abgabetermin für Bauanträge

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am Donnerstag, **19.05.2022**, statt. Baugesuche, welche in dieser Sitzung beraten werden sollen, müssen deshalb in Papierform und in digitaler Ausfertigung bis spätestens Donnerstag, **05.05.2022**, beim Bauamt im Rathaus Bad Teinach vorliegen.

Teinachtal-Touristik



einfach mal... INNEHALTEN Stimmungsvolles Muttertagskonzert



Mit der Sängervereinigung
des Schwarzwaldvereines Bad Teinach-Zavelstein e.V.

Sonntag, 08. Mai

18:00 Uhr | Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach

Schwarzwaldverein

Teinachtal hilft 2022

Förderverein für krebtkranke Kinder Tübingen e.V.

Premiere der Veranstaltungsreihe „4 W's für ein Halleluja“ - neue Wege in der professionellen darstellenden Kunst -

kult.tour.WANDERUNG

„ZEUS und Co. im Nordschwarzwald“

Termin: Sonntag, 08. Mai 2022

Start: 11:00 Uhr

Treffpunkt: Freibad Parkplatz Bad Teinach

Kosten: 29,50 € pro Person /Spendenticket 32,50 €
(Preise inkl. geführter Tour, kleinem Vesper)

Tickets: über das Regionentheater unter:
www.regionentheater.de | Gästezahl ist begrenzt

Auf einem entspannten Spaziergang im Nordschwarzwald erliegt Zeus dem Gesang einer Sirene und legt dieser in Trance die sagenumwobene Büchse der Pandora zu Füßen.

Wieder zu sich gekommen muss der Göttervater nun seine Töchter Athene und Aphrodite vom Vorfall unterrichten und mit Ihnen versuchen, die neuerliche Öffnung der Büchse zu verhindern, damit nicht noch mehr Unheil auf unseren Planeten zukommt. Und so trifft sich die Götterdelegation mit ihrem (seinem) Publikum, um rund um Bad Teinach-Zavelstein auf dem Premium-Wanderweg „Der Teinacher“ an dieser in der Mythologie verankerten Geschichte teilzuhaben und sich auf die Suche nach dem Guten zu begeben. Diese knapp dreistündige Wanderung, unterbrochen mit Spielszenen, ist die erste modellhafte Veranstaltung, in der das Profitheater der Region neue Wege sucht, wie sich Schauspiel mit touristischen Themen nicht nur verknüpfen kann, sondern auch ganz besondere Theaterwege geht, um sein Publikum zu erfreuen.



Andreas Jendrusch als Göttervater Zeus Foto: Regionentheater aus dem schwarzen Wald

3. Teinachtaler Bierwanderung

Termin: Sonntag, 22.05.2022

Start: Waldstellplatz „Langsches Brückle“,
Kentheimer Straße Bad Teinach, Nähe Fischteiche

Beginn: 11:00 Uhr

Kosten: 38,00 € pro Person (inkl. Snacks und Getränke)

Tickets: unter www.teinachtal.de

Wegstrecke: 9 km und ca. 200 Hm



Rustikales Vesper an der
Schlossberghütte

bereit. Ein Highlight der Tour ist die Einkehr in der schönen Schloßberghütte am Rande von Bad Teinach. Zum Abschluss des Tages warten die Fischerfreunde Teinachtal im idyllischen Ambiente der Fischteiche mit einem letzten Bier und ganz besonderen Schwarzwälder Spezialitäten.

Unterwegs auf erlebnisreichen Pfaden - gemeinsam mit dem Biersommelier das Teinachtal und die Biere der Region entdecken. Wie wird das bekannte Hochdorfer Bier hergestellt und was ist der Unterschied zum Bier von dem Pforzheimer Brauhaus? Die Bierexperten stehen Rede und Antwort und gehen ganz flexibel auf jede Frage ein. Gemeinsam geht es auf dem Premiumweg „Der Teinacher“ durch die einzigartige Schwarzwaldnatur. Entlang des Weges stehen die beliebten Genussstationen mit unterschiedlichen Biersorten, kleinen herzhaften Leckereien und jeder Menge Bierinfos



Biersommeliere beim Verkosten der Biere Fotos: Eva Magenreuter



NOTDIENSTE

ÄRZTETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

In den sprechstundenfreien Zeiten:

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de
Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222
Pallicare Kreis Calw e.V.: Telefon 07051 9661290

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So. und FT. 8 - 21:00 Uhr
Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt, Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt, Sa., So. und FT. 9 - 15 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

07.05.2022 (08:00 Uhr) - 09.05.2022 (08:00 Uhr)

Dr. M. Hackenberg
Liebenzeller Str. 45
75328 Schömberg
Tel.: 07084/4381

NOTDIENST DER APOTHEKEN:

Mittwoch, 04.05.2022:

Enz-Apotheke Wildbad Tel.: 07081 - 9 53 10
Altwiesenstr. 2, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)
Stadt-Apotheke Neubulach Tel.: 07053 - 60 00
Calwer Str. 22, 75387 Neubulach

Donnerstag, 05.05.2022:

Spitzweg-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 33 44
Friedhofstr. 21, 75365 Calw (Stammheim)

Freitag, 06.05.2022:

Flöber Apotheke Tel.: 07081 - 56 47
Wildbader Str. 31, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)
Schlehengäu-Apotheke Gechingen Tel.: 07056 - 9 64 77 70
Hauptstr. 17, 75391 Gechingen

Samstag, 07.05.2022:

Alte Apotheke Calw Tel.: 07051 - 21 33
Marktstr. 11, 75365 Calw

Sonntag, 08.05.2022:

Rathaus-Apotheke Althengstett Tel.: 07051 - 3 01 84
Simmozheimer Str. 14, 75382 Althengstett

Montag, 09.05.2022:

Stadt-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 3 01 93
Lederstr. 35, 75365 Calw

Dienstag, 10.05.2022:

Apotheke Schömberg Tel.: 07084 - 42 22
Lindenstr. 9, 75328 Schömberg bei Neuenbürg

Mittwoch, 11.05.2022:

Eichen-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 3 07 09
Gartenstr. 1, 75365 Calw (Stammheim)

MEDNOS MVZ Wildberg
Zweigpraxis Bad Teinach-Zavelstein
Badstraße 14, Telefon 2261

Sprechzeiten:

Montag 07:30 - 11:30 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 07:30 - 11:30 Uhr
Mittwoch 07:30 - 11:30 Uhr
Donnerstag 07:30 - 11:30 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr
Freitag 07:30 - 11:15 Uhr
und nach Vereinbarung.

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner und Dr. Kurt Krieg
Poststraße 17, Telefon 07053 1702 und 0151 64618849
Sprechstunden:

Montag 8 - 12 Uhr 18 - 20 Uhr
Dienstag 8 - 12 Uhr 15 - 18 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis

Dr. med. dent. Heiko Schilling
Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung

Dieter Ertel, prakt. Tierarzt

Praxis für Groß- und Kleintiere

Im Steinlaible 5, Zavelstein, Telefon 07053 8536

Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 15.30 Uhr

Montag und Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr;

Mittwoch und Freitag 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Gesundheitsquelle Bad Teinach

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 17.30 Uhr

Mi. 9.00 - 13.30 Uhr

Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei

ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811

Telefon Gesundheitsquelle:

07053 9697580, Fax 9697581

Diakonie

Diakoniestation Teinachtal

Hilfe, die sich sehen läßt!

**Hindenburgstraße 23, Altes Rathaus Liebelsberg
75387 Neubulach-Liebelsberg**

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Montag - Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker

Telefon 0 70 53 / 188 95-51

Fax 0 70 53 / 39 31 368

Pflegedienstleitung (PDL) Elfriede Messal

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag / Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Telefon 0 70 53 / 188 95-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe (EL)

Helene Rothfuß

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr

Montag / Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr

Telefon 0 70 53 / 188 95-53

Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb.

Für Beratungsgespräche empfiehlt
sich eine Terminvereinbarung!

Gela Allmann „Fight!Smile!Love!“ - Multivisionsvortrag

Termin: Samstag, 28. Mai 2022

Ort: KoNi Zavelstein

Beginn: 20:00 Uhr

Tickets: ab 29,00 € im Vorverkauf bei der Teinachtal-Touristik, über Reservix-Vorverkaufsstellen, Adticket, oder an der Abendkasse.

Beim Kauf eines Herzenstickets geht ein Euro pro verkauftes Ticket im Rahmen des Projektes „Teinachtal hilft 2022“ an den Förderverein für krebserkrankte Kinder Tübingen e.V.

Fight! Smile! Love! Der Weg zum Gipfel



Neuestes Buch von
Gela Allmann

Leben für sich herausnehmen und in Ihrer Situation ähnlich vorgehen. Meine große Stärke: Was ich mir in den Kopf setze, schaffe ich! Auch wenn die Ausgangssituation denkbar miserabel ist.

Ich habe am 3. April 2014 einen Absturz über 800 Hm bei einem Skitouren-Fotoshooting auf Island schwer verletzt überlebt. Alles an mir war kaputt. Aber: Ich habe mir ein Ziel in den Kopf gesetzt: Ich will wieder aus eigener Kraft mit Skiern nach oben auf einem Berggipfel stehen! Das wollte ich unbedingt.“ Lassen Sie sich durch die Geschichte von Gela Allmann dazu inspirieren, niemals aufzugeben, Herausforderungen anzunehmen und für Ihre Visionen zu kämpfen.

Mit im Gepäck hat sie an diesem Abend ihr neu erschienenes Buch: „Fight.Smile.Love.“

Weitere Infos zu Gela Allmann unter: www.angelikaallmann.de



Foto: Gela Allmann

Teinachtaler Bierwanderung, Kulinarische Wanderung und Geo-Erlebnistour Bad Teinach-Zavelstein online buchbar

Seit nunmehr einem Jahr ist die Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald gemeinsam mit dem Online-Buchungssystem für Touren und Aktivitäten „Regiondo“ auf der Suche nach Schwarzwaldenerlebnissen in der Region. Diese sollen in einer digitalen Anwendung unkompliziert eingestellt und online buchbar gemacht werden. Mit wenigen Klicks können so die gewünschten Schwarzwaldenerlebnisse auf verschiedenen Internetseiten gebucht werden.

Nach Einschätzung der Tourismusexperten haben die Maßnahmen im Umgang mit der Corona-Pandemie die Digitalisierung auch im Tourismus beschleunigt.

Durch diese Partnerschaft der Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald haben Erlebnisanbieter in der Region außerdem die Möglichkeit, sich mit ihren Angeboten auf der regionalen Tourismusseite www.mein-schwarzwald.de zu präsentieren und somit eine erhöhte Reichweite zu erzielen. Zwischenzeitlich sind nahezu 100 Angebote über die Internetseite der Tourismus GmbH buchbar. Darüber hinaus bietet das Online-Buchungssystem den Anbietern weitere positive Effekte, wie zum Beispiel: Erzielung einer höheren Reichweite und damit eine größere Chance für Spontankäufe; und natürlich ein moderner und verbesserter Kundenservice, welcher aus der 24/7-Buchbarkeit und der zeitgemäßen Kundenansprache resultiert. Die Gäste bezahlen die Tickets online im Voraus und damit entsteht eine ganz andere Verbindlichkeit. Die Einstellung der Angebote erfordert einen gewissen Zeitaufwand, der sich aber auf jeden Fall lohnt.



René Skiba Foto: Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald

So können nun auch ganz bequem für die WanderWelten Teinachtal unter www.teinachtal.de drei Touren gebucht werden. Dazu gehören die „Teinachtaler Bierwanderung“ (22. Mai), die „Kulinarische Wanderung“ (04. Juni) sowie die Geo-Erlebnistour Bad Teinach-Zavelstein am 11. Juni.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Bad Teinach-Zavelstein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Markus Wendel, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstraße 9, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

wds@nussbaum-medien.de



KULINARISCHE WANDERUNG IM TEINACHTAL



mit Schwarzwald-Guide Jürgen Rust

Samstag, 04. Juni

11:00 Uhr • Anmeldung erforderlich

Details: www.teinachtal.de



Renten - Frau Balzer-Jansen	9292-38
Sozialamt - Frau Balzer-Jansen	9292-38
Stadtarchiv - Herr Rauser	9292-35
Stadtkämmerei - Herr Mönch	9292-24
Stadtkämmerei - Frau Lutz	9292-27
Stadtkasse - Frau Ebner	9292-28
Stadtkasse - Frau Klaiber	9292-31
Stadtkasse - Frau Schmidt	9292-37
Standesamt - Frau Balzer-Jansen	9292-38

Ortsverwaltung:	
Zavelstein	920613
Teinachtal-Touristik	
Frau Bürkle	9205041
Frau Nothacker	9205043
Herr Stahl	9205042
Frau Magenreuter	9205040

Kindergärten:

Kleinkindgruppe Bad Teinach	Tel. 0151-28459992
Kleinkindgruppe Zavelstein	Tel. 0151-68929202
Kindergarten Emberg	Tel. 07053 8769
Kindergarten Sommenhardt	Tel. 07053 8767
Kindergarten Zavelstein	Tel. 07053 8485

Forstrevier Bad Teinach-Zavelstein

Revierförster Frank Lindenberger
Alte Liebenzeller Str. 22, 75378 Bad Liebenzell
Mobil 0172 7603808

Polizeiposten Neuweiler: Tel. 07055 7377

Fax: 07055 928936
E-Mail: NEUWEILER.PW@polizei.bwl.de

Fundsachen

Folgende Fundsache wurde beim Fundamt Bad Teinach abgegeben:

- Schlüssel

Näheres dazu unter Tel. 07053/9205040, Teinachtal-Touristik Bad Teinach-Zavelstein

Stadtverwaltung



Telefonliste

Sprechstunden der Stadtverwaltung und der Teinachtal-Touristik Hauptamt + Stadtkasse

Amt für öffentliche Ordnung
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag 14:00 - 18:30 Uhr

Teinachtal-Touristik
Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr

Fernsprechverzeichnis

Bürgermeister Wendel	9292-20
Vorzimmer - Frau Anheuser	9292-21
Ausländeramt, Einwohnermeldeamt - Frau Anheuser	9292-21
Botendienste - Frau Lutz	9292-22
Friedhofsverwaltung - Frau Huissel / Herr Wentsch	9292-23
Bauamt - Herr Padubrin	9292-25
Bauamt - Herr Wentsch	9292-41
Mitteilungsblatt - Frau Jäkel	9292-29
Gewerbeamt - Frau Ebner	9292-28
Pässe, Ausweise - Frau Huissel	9292-23

Freiwillige Feuerwehr Bad Teinach-Zavelstein



Einladung zur Hauptversammlung am 21. Mai 2022 im Konsul Niethammer Kulturzentrum (Koni) in Sommenhardt um 19.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Bericht des Kommandanten
 2. Bericht Schriftführer
 3. Bericht Kassier
 4. Bericht Kassenprüfer
 5. Bericht Jugendfeuerwehr
 6. Bericht Alterswehr
 7. Entlastungen
 8. Lehrgänge und Weiterbildungen
 9. Beförderungen
 10. Neueinstellungen
 11. Ehrungen
 12. Wahlen
 1. ein Mitglied der Abteilung Bad Teinach in den Hauptausschuss
 2. ein Kassenprüfer
 13. Grußworte
 14. Verschiedenes
- Mit freundlichen Grüßen
Werner Kalmbach
Kommandant

Jubilare



Herzlichen Glückwunsch

Am 08.05.2022 wird Frau Dorle Rentschler 85 Jahre alt.



Veranstaltungshinweise



einfach mal...

GEFÜHRTE TOUREN IM TEINACHTAL

- SA, 07. Mai, 14:00 Uhr** **MEDITATIVES WANDERN - WALDBADEN MIT ALLEN SINNEN**
mit Expertin Birgit Sonnenfroh
- SO, 08. Mai, 11:00 Uhr** **KULT.TOUR.WANDERUNG Zeus und Co. im Nordschwarzwald**
mit dem Regionentheater aus dem schwarzen Wald
(Tickets: www.regionentheater.de)
- MI, 11. Mai, 13:30 Uhr** **ERLEBNISWANDERUNG RUND UM RÖTENBACH**
mit Förster i.R. Robert Roller
- FR, 20. Mai, 17:30 Uhr** **FIT DURCHS JAHR MIT WILDKRÄUTERN VOM WEGESRAND**
mit Expertin Heiderose Rentschler (Anmeldung: 07053 | 969510)
- SO, 22. Mai, 11:00 Uhr** **TEINACHTALER BIERWANDERUNG**
mit Biersommelier Markus Hofmeister
- MI, 25. Mai, 14:00 Uhr** **MEIN DR. WALD - MIT WALK IN BALANCE**
mit Ayurveda-Therapeutin Gudrun Greule
(weitere Termine / Anmeldung: Tel. 07055/92880)
- FR, 27. Mai, 13:30 Uhr** **ERLEBNISWANDERUNG RUND UM ZAVELSTEIN**
mit Förster i.R. Robert Roller

Details und weitere Termine: www.teinachtal.de,

Tel. 07053 9205040 oder: info@teinachtal.de

Teinachtal ♥ hilft 2022

Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.





Sonstige Informationen

Müllabfuhr



In allen Stadtteilen

Mittwoch, 11. Mai 2022

- Bioabfall

Donnerstag, 19. Mai 2022

- Gelber Sack

Landratsamt

LANDKREIS
CALW 

Amtliche Bekanntmachungen

Beratungstag für Frauen

Frauen gestalten aktiv ihre berufliche Zukunft: Am Donnerstag, den 12. Mai 2022 von 10 bis 14 Uhr bieten zahlreiche Anbieter kostenlose Beratung rund um die Themen Beruf, Weiterbildung, Leben und Arbeit an. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der VHS Calw statt.

Sie wollen sich beruflich neu orientieren? Sie spielen mit dem Gedanken, nach einer Pause wieder in den Beruf einzusteigen, wissen aber nicht wie? Denken über eine Weiterbildung nach? Wollen wissen, wie es sich mit der Altersvorsorge verhält? Oder sich über das Anerkennungsverfahren in Deutschland informieren?

Mit dieser Veranstaltung stellen die Organisatorinnen der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, der vhs Calw sowie dem Landratsamt Calw für interessierte Frauen ein informatives Angebot zur Verfügung.

Das kostenlose Beratungsangebot wird durch die Kontaktstelle Frau und Beruf, das Jobcenter Landkreis Calw, die Familienkasse, die DEKRA, die Stiftung Lernen Fördern Arbeiten, das Welcome Center Nordschwarzwald sowie die Deutsche Rentenversicherung und den Kinderschutzbund abgerundet.

Gehen Sie Ihre berufliche Zukunft an und erfahren Sie mehr über aktuelle Chancen am regionalen Arbeitsmarkt, Weiterbildungsmöglichkeiten und lernen Sie hilfreiche digitale Services kennen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei. Die Anbieter und Anbieterinnen freuen sich auf Sie!

Interessant und informativ



Beispielhaftes Bauen Landkreise Freudenstadt und Calw 2016-2022 ausgelobt Schirmherr Landrat Dr. Klaus Michael Rückert

In Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Freudenstadt lobt die Architektenkammer Baden-Württemberg das Auszeichnungsverfahren „Beispielhaftes Bauen Landkreise Freudenstadt und Calw 2016–2022“ aus, Schirmherr ist Landrat Dr. Klaus Michael Rückert. Gesucht sind realisierte Objekte aus den Bereichen Wohnen, Wohnumfeld, öffentliche Bauten, Industrie- und Gewerbebauten, Garten- und Parkanlagen, Innenraumgestaltungen sowie städtebauliche Projekte. Auch Umbauten und Umnutzungen gehören dazu.

„Baukultur prägt das Gesicht einer Raumschaft und steigert ihre Attraktivität. Deshalb unterstütze ich sehr gerne diesen Wettbewerb, der dazu aufruft, unsere Region einmal mit anderen Augen wahrzunehmen.“, so Schirmherr Landrat Dr. Rückert. Eine Auszeichnung erhalten solche Einreichungen, die beispielgebend für die Architektur und Stadtgestaltung in unserem Alltag sind, die Positives für das Wohlbefinden und das Zusammenleben von Menschen leisten. Das können gleicher-

maßen ein öffentlicher Platz oder Garten sein wie eine Schule oder Scheune – also keineswegs nur spektakuläre Großprojekte. Ziel des Auszeichnungsverfahrens ist, beispielhafte Architektur aufzuspüren und ihr ein Forum zu bieten. Denn zahlreiche Bauten, die sonst unbeachtet blieben, haben den Blick der Öffentlichkeit verdient.

Zur Teilnahme sind alle Bauherrinnen und Bauherren eingeladen, die gemeinsam mit einer Architektin oder einem Architekten gebaut haben. Aber auch alle Kammermitglieder – aus den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur oder Stadtplanung – sind zur Einreichung aufgefordert. Unabhängig davon, wer die Initiative ergreift: Die Auszeichnung geht an beide Partner. Denn Baukultur kann nur dort entstehen, wo sich Bauherrschaft und Planende gemeinsam für eine umweltgerechte und vor allem am Menschen orientierte Lösung der Bauaufgabe engagieren.

Die prämierten Objekte werden im Internet (www.akbw.de/objekte), in der App Architekturführer Baden-Württemberg und einer Broschüre umfangreich dokumentiert. Zudem erhalten die Bauherrinnen und Bauherren sowie Architektinnen und Architekten im Rahmen einer Preisverleihung Urkunden überreicht, auch eine Plakette zur Befestigung am Bauwerk gehört zur Auszeichnung. Das letzte Verfahren „Beispielhaftes Bauen“ Landkreise Calw und Freudenstadt fand 2016 statt. 22 Objekte erhielten damals eine Prämierung.

Die Einreichungsfrist läuft **bis zum 29. Juni 2022**, detaillierte Auslobungsunterlagen finden sich unter www.akbw.de/azv-ausschreibungen.html.



Digitales Barcamp zum Thema Fachkräftesicherung am 18.05.2022 von 10.00 – 13.00 Uhr

Die kostenfreie interaktive Online-Veranstaltung gibt Unternehmern und Personalverantwortlichen die Möglichkeit sich mit Institutionen und Experten darüber auszutauschen, wie die Rekrutierung, Beschäftigung, Weiterqualifizierung und Bindung von internationalen Fachkräften aus dem In- und Ausland erfolgreich gelingen. Teilnehmende haben die Möglichkeit sich zu einzelnen Themen hinzuschalten, vielfältige Informationen zu erhalten, Fragen zu stellen, Erfahrungen und Tipps auszutauschen und für sich neue Wege der Fachkräftegewinnung zu finden.

Mehr Informationen zu den angebotenen Sessions, sowie Anmeldung unter: www.welcome-to-nordschwarzwald.de/4926098

Kontakt: Michaela Thoma, E-Mail: thoma@pforzheim.ihk.de,
Tel. 07452 930117

Soziale Dienste



Deutsches Rotes Kreuz



DRK Seniorentagesausflug am 02. Juni nach Freudenstadt auf den Kienberg und Kaffee am Mummelsee

Unser Reiseziel wird bei diesem Ausflug Freudenstadt, der Kienberg und der Mummelsee sein. Freudenstadt mit seinem einzigartigen und größten Marktplatz Deutschlands ist auf jeden Fall sehenswert. Direkt am Marktplatz befindet sich die imposante Stadtkirche, die geradezu zu einem Besuch einlädt. Genießen können Sie bei unserem Aufenthalt auch das bunte Treiben auf dem Markt mit seinen tollen Wasserspielen.

Danach geht's mit dem Kienberg-Bähnle auf den Hausberg von Freudenstadt. Das Freudenstädter Wander- und Naherholungsgebiet lädt zum Verweilen in seinen wunderschönen Parks mit den vielen Rosenstöcken ein. Der Rosengarten am Friedlichsturm ist ein besonderes Erlebnis. Die Sportlichen unter uns können noch auf den 25 m Herzog-Friedrich-Turm steigen, von dem man einen herrlicher Panoramablick auf Freudenstadt und Richtung Schwäbische Alb hat.



Mittagesseneinkehr wird direkt auf dem Kienberg im Restaurant „FRIEDRICHS“ sein. Anschließend lädt das lustige Kienberg-Bähnle wieder zur Rückfahrt nach Freudenstadt ein. Von Freudenstadt geht's über die malerische Schwarzwaldhochstraße, mit einem Halt zu Kaffee und Kuchen am Mummelsee, den wir hoffentlich bei tollem Sommerwetter genießen können, vorbei an der Schwarzenbachtalsperre wieder zurück Richtung Calw.

Gegen ca. 17.00 Uhr treten wir mit vielen schönen Erlebnissen die Heimreise an.

Reisebetreuung: Kirsten Kastner, DRK Kreisverband Calw e.V.

Reisepreis: € 70,00 (Busfahrt inklusive Fahrkarte Kienbergbahn 10,00 €, sowie Kaffee und ein Stück Kuchen am Nachmittag).

Anmeldung unter der Telefon-Nummer 07051-7009142.

Anmeldeschluss: 25.05.22, Mindestteilnehmerzahl 25.

Mehrere Zustiegsmöglichkeiten:

7:45 Uhr Neubulach, DRK, 8:25 Uhr Heumanden, Bushst. Heinz-Schnauffer-Str.

8:05 Uhr Stammheim, Bushst. Rathaus, 8:35 Uhr Calw, Bushst. Linde (City Center)

8:15 Uhr Althengstett, Rathaus), 8:45 Uhr Calw-Wimberg, Bushst. Altenheim

Voraussetzungen/ Hygienekonzept: Über das aktuelle Hygienekonzept und die aktuell geltenden Corona- Schutzmaßnahmen informieren wir Sie bei der Anmeldung!

Sitzplatzwünsche werden wenn möglich berücksichtigt.

Getränkesservice während der Fahrt (separate Berechnung).

erwärmt und bietet somit eine angenehme Wassertemperatur. Das Freibad verfügt über einen attraktiven Kleinkinderbereich. Außerdem können sich die Gäste über eine große Liegewiese freuen.

Öffnungszeiten: Mai und September

Dienstag, Donnerstag 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Letzter Einlass: 18:15 Uhr

Badeschluss: 18:45 Uhr

Öffnungszeiten: Juni, Juli und August

Dienstag, Donnerstag 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Letzter Einlass: 19:15 Uhr

Badeschluss: 19:45 Uhr.

In der Saison 2022 entfällt die Schlecht-Wetter-Regelung

Weitere Informationen unter: www.bad-teinach-zavelstein.de

Freibad Bad Teinach-Zavelstein



Das Freibad Bad Teinach bietet Wasserspaß für Groß und Klein.

Seit 1. Mai 2022 ist das herrlich gelegene Wald Freibad in Bad Teinach geöffnet. Das frische Quellwasser wird auf 24°C

Bücherei



Stadtbücherei Zavelstein



im „alten“ Rathaus

ist

am 04.05.2022

von 16.00 bis 18.00 Uhr

geöffnet!

Gastgeber	Adresse	Telefon	Öffnungszeiten	Ruhetag
Restaurant Hotel Therme	Otto-Neidhart-Allee 5, Bad Teinach	07053 290	Mo-So: 18:00 bis 21:00 Uhr mit Reservierung	
Schloßberghütte	Otto-Neidhart-Allee 5, Bad Teinach	07053 290	Mi-So, Feiertage: 11:00 Uhr bis 20:00 Uhr	Montag und Dienstag
Café Galeria	Badstraße 19, Bad Teinach	0173 3933122	Di bis Fr: 10:30 Uhr bis 17:30 Uhr, Sa: 10:00 Uhr-17:30 Uhr, So: 12:00 Uhr-17:30 Uhr	Montag
Restaurant Eleón	Badstraße 17, Bad Teinach	07053 1809931	Mi bis Sa: 17:00 Uhr - 22:00 Uhr, So: 12:00 bis 14:00 Uhr 17:00 bis 22:00 Uhr, (warme Küche bis 21:00 Uhr)	Montag und Dienstag
Gasthof Pension Waldhorn	Hintere Talstraße 9 Bad Teinach	07053 8821	Mi - Sa: 17:30 Uhr bis 23:00 Uhr, So: 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr (abends nach tel. Vereinbarung)	Montag und Dienstag
Berlins Hotel Krone	Marktplatz 2, Zavelstein	07053 92940	Gourmetrestaurant Mi-So: ab 18:00 Uhr	Montag und Dienstag
Berlins Naturparkrestaurant Lamm	Marktplatz 3, Zavelstein	07053 92940	Täglich ab 18:00 Uhr - 22:00 Uhr	
Wanderheim	Fronwaldstraße 48, Zavelstein	07053 8831 oder 07053 / 92940	Mo-So: 11:30 bis 21:00 Uhr	
Café Zavel	Marktplatz 10, Zavelstein	07053 1809473	Fr: 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Sa - So: 12:00 Uhr - 18:00 Uhr	



Bildung/Schulen



Volkshochschule Calw



vhs Volkshochschule
Calw



SCHNITZWERKSTATT WANDERSTÖCKE & DRACHENSTÄBE

Eltern-Kind-Kurs
unter Anleitung
der Kunsttherapeutin
ELISABETH BERTA

Sonntag, 15.05.2022
10:00-12:30 Uhr
Zavelstein
Burgruine | Bergfried

EUR 22,00 pro Paar (jedes weitere Kind EUR 5,00)
ANMELDUNG UNTER 07051-93650

Volkshochschule Calw
www.vhs-calw.de
www.facebook.com/vhscalw



Gemeinschaftsschule Neubulach

GMS Neubulach räumt bei FIRST LEGO LEAGUE ab

Vor Kurzem fanden die Wettkämpfe im Rahmen der FIRST LEGO League 2022 statt. Wie im letzten Schuljahr haben wir mit einem jahrgangsgemischtem Team von Schüler/innen der Klassenstufen 8 bis 10 aus dem Profulfach IMP daran teilgenommen. Dabei sind wir gegen **Teams aus ganz Deutschland** angetreten. Das Besondere war, dass wir eine der ganz wenigen Schulen unter den Teilnehmenden waren. Die meisten Teams sind „Privat-Teams“, die von Unternehmen wie Siemens oder SAP gesponsert und unterstützt wurden.

Insgesamt war unsere Teilnahme sehr erfreulich und erfolgreich: Bei den **Robot-Games** konnten wir einen hervorragenden **3. Platz** erringen, was aufgrund der starken bundesweiten Konkurrenz so nicht zu erwarten war.

Besonders freuen wir uns über den **1. Platz** in der Kategorie „**Innovatives Forschungsprojekt**“. Hier haben die Schüler/innen mit ihrem Lehrer Christian Zachrich wirklich etwas Großartiges entwickelt: Ausgehend von der Idee, bei Schulbussen Leerfahrten zu minimieren, bzw. das unnötige Abbremsen und wieder Beschleunigen an leeren Bushaltestellen zu verringern, haben sie ein Kartenlesegerät für unsere „Mensa-Chips“ entwickelt, mit denen sich die Fahrgäste an einem Terminal an der Bushaltestelle registrieren können. Das Ergebnis erhält der Busfahrer dann digital per App: Er weiß also, wie viele Fahrgäste an der Haltestelle warten. Die Schüler/innen haben ihr Projekt in einem Video auf unserem YouTube-Kanal dokumentiert: <https://www.youtube.com/watch?v=ipDAegRURU4>.



Christian Bentz, Ausbildungsleiter bei Siemens in Karlsruhe und Jurymitglied war vom Projekt sehr angetan: „Das Forschungsprojekt der GMS Neubulach weist ein exzellentes Niveau auf. Hier werden, ausgehend von einem alltäglichen Problem, innovative Ideen mit anspruchsvollen IT-Verfahren kombiniert und praktische Lösungen gefunden. Das übersteigt bei Weitem das, was man von Schüler/innen in dieser Altersklasse normalerweise erwarten kann und spricht für die gute MINT-Bildung an der Schule!“

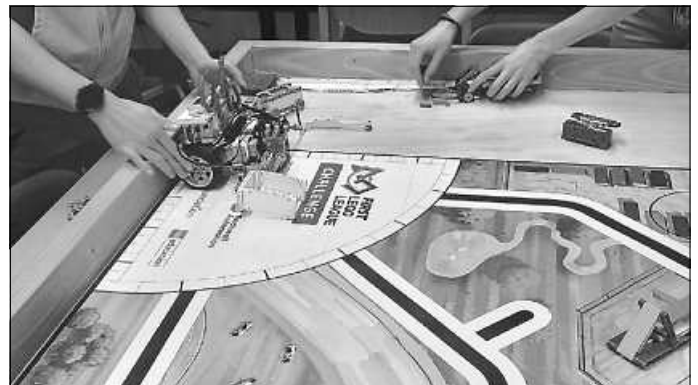


Foto: GMS

Eine besondere Überraschung: Unser Kollege Christian Zachrich wurde zum zweiten Mal in Folge mit dem „**Coaching-Award**“ ausgezeichnet (als einziger Coach des Turniers). Einzig in der Kategorie „Robot-Design“ haben wir keinen Blumentopf geholt. Das heißt unser Entwicklungsziel fürs nächste Jahr: Genauso weitermachen, aber etwas mehr die „Deko-Queen“-Aspekte beachten. Wir freuen uns sehr, dass die engagierte Arbeit unserer Schüler/innen und ihres motivierten „Coaches“ so erfolgreich war!

**Musikschule Calw****Familientag**
Aurelius Sängerknaben Calw

Wir laden herzlich ein!

Samstag, 07.05.2022

Programm:

- 11:00 Uhr Marktmusik vor dem Rathaus mit dem Nachwuchschor
- 14:00 Uhr Chorkonzert in der Aula Calw mit Sängerehrung und Jubiläum FAC

• Informationen unter www.aurelius.de

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht.

**Kirchliche Mitteilungen****Evangelische Kirchengemeinde**
Bad Teinach-Zavelstein,
Ortsteile Bad Teinach,
Emberg und Schmieh**Wochenspruch:**

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2.Korinther 5,17

Mittwoch, 04. Mai 2022

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein

Donnerstag, 05. Mai 2022

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 08. Mai 2022

09.00 Uhr Gottesdienst in Schmieh (Pfr. Schmidt)
 10.00 Uhr Gottesdienst in Bad Teinach (Pfr. Schmidt)
 18.00 Uhr Muttertagskonzert der Sängerabteilung in der Dreifaltigkeitskirche Bad Teinach
 18.00 Uhr Konfirmandenabendmahl in Zavelstein (Pfr. Moser/ Pfr. Schmidt)

Donnerstag, 12. Mai 2022

15.00 Uhr Erklärung der Kabbalistischen Lehrtafel in der Dreifaltigkeitskirche

Sonntag, 15. Mai 2022

09.00 Uhr Konfirmation I in Bad Teinach (Pfr. Moser/ Pfr. Schmidt)
 11.00 Uhr Konfirmation II in Bad Teinach (Pfr. Moser/ Pfr. Schmidt)

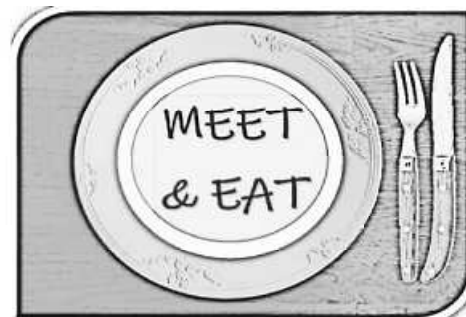
Bitte tragen Sie weiterhin eine **FFP2-Maske** während der Gottesdienste.Das Pfarramtsbüro ist dienstags von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr und donnerstags von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr durch die Sekretärin, Frau Reikowski, besetzt. Telefon 8459, E-Mail-Adresse: pfarramt.bad-teinach-zavelstein@elkw.de**Evangelische Kirchengemeinde**
Bad Teinach-Zavelstein,
Ortsteile Kentheim, Rötenbach,
Sommenhardt und Zavelstein**Mittwoch, 4. Mai 2022**

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein
 19.00 Uhr Teenkreis im Gemeindehaus Zavelstein
 19.30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus Zavelstein

Freitag, 6. Mai 2022

17.30 Uhr Mädchenjungschar im Gemeindehaus Zavelstein
 18.00 Uhr Bubenjungschar in der Kirche in Sommerhardt
 19.30 Uhr „Meet and Eat“ mit einem Vortrag von Sebastian Hess zum Thema „Was treibt uns an?“ im Sommerhardter Schützenhaus

„Meet and Eat“ bedeutet, jemanden zu treffen und etwas miteinander zu essen. Es gibt also ein Vesper und einen spannenden Vortrag von Sebastian Hess, der in Zavelstein wohnt. Er ist ehemaliger Sportler und war dann auch Trainer im Sport. Heute arbeitet er als Gesundheits- und Fitnessmanager, Systemischer Coach und Systemischer Business-Coach. Er erzählt, was Menschen motivieren kann, und was ihm selbst Rückhalt für seine Arbeit gibt.



Am Freitag, 6. Mai 2022

um 19.30 Uhr

im Schützenhaus Sommerhardt

„Was treibt uns an?“

Referent: Sebastian Hess

Jahrgang 1977, Sportwissenschaftler,
 Gesundheits- und Fitnessmanager,
 Systemischer Coach
 und Systemischer Business-Coach.



Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Bad Teinach-Zavelstein

Plakat: Pfarramt

Samstag, 7. Mai 2022

20.00 Uhr Jugendbund im Gemeindehaus in Zavelstein

Sonntag, 8. Mai 2022

09.00 Uhr Gottesdienst in **Rötenbach** mit Taufe von Rocco Bihler (Pfr. Moser)
 10.00 Uhr Gottesdienst in **Zavelstein** (Pfr. Moser)
 10.00 Uhr Kinderkirche im Gemeindehaus Zavelstein
 18.00 Uhr Konfirmanden-Abendmahl in **Zavelstein** (Pfr. Schmidt/Pfr. Moser)